

Theile, Sina (Master 2014, Schwerpunkt: Bemalte Oberflächen und Ausstattung)

Thema

Der Flügelaltar aus der Kapelle von Burg Eltz. Technologische Untersuchungen zur Datierung unter Einbeziehung stilistischer Aspekte

Zusammenfassung

Zu gut erhalten um alt zu sein? Zur Beantwortung dieser Fragestellung beschäftigt sich folgende Masterthesis mit der Datierung des kleinen Flügelaltars aus der Kapelle von Burg Eltz. Beweggründe für die näheren Untersuchungen sind, erstaunlich für ein vermutlich aus der Zeit der Spätgotik stammendes Werk, relativ wenige charakteristische Alterungspuren sowie fehlende Informationen zur Objektgeschichte und Herkunft. Zudem besitzt der Altar eindeutig Elemente aus dem 19. Jahrhundert. Dies wirft die Frage auf, ob es sich hier nur um einen relativ gut erhaltenen Zustand oder um ein neogotisches Werk handelt. Zur Datierungsgrundlage werden technologische Untersuchungen zur Konstruktion und Bauweise, Schnitz- und Maltechnik durchgeführt und unter Berücksichtigung von stilistischen Aspekten ausgewertet.

Der zweite Schwerpunkt der Arbeit ist die Entwicklung einer Maßnahmenkonzeption zur Konservierung und Restaurierung des Flügelaltars. Im Fokus der Maßnahmenplanung steht der Umgang mit laienhaft ausgeführten Wachssicherungen, die zur Festigung gelockerter Fassungs- bzw. Bildschichtbereiche erfolgten. Aufbauend auf die Erläuterung der konservatorischen und ästhetischen Problematik dieser Wachsbehandlung soll ein geeignetes Konzept zur Abnahme des Wachses, zur Festigung und zur Kittung auf einer hydrophoben Oberfläche entwickelt werden. Im Zuge der durchgeführten Maßnahmen wird das entwickelte Konzept zur Konservierung und Restaurierung praktisch umgesetzt.

Abstract

Is this condition too good for an historic object? To investigate this matter for a small winged altar in the chapel of castle Eltz, Germany, the following Master-thesis will discuss this dating. Motivation for the examination of the altar is the lack of ageing signs, questionable for a piece meant to be late-Gothic with no documented provenance. In addition, the altar reveals certain elements from the 19th century. This raises the question whether the altar is well preserved or whether it might be only neo-Gothic. The dating will be based on the examination of its construction, its carving- and painting techniques; stylistic aspects are also taken into consideration.

A second emphasis of the thesis will focus on the assessment of a treatment proposal to conserve and preserve the altar. The proposal will concentrate on the dealing with a previous, unprofessional restoration treatment, when wax was applied to consolidate flaking paint layers. Based on the discussion of this wax treatment the conservation and its consequences for the aesthetic appearance and preservation of the object, a concept for the wax removal will be developed. Furthermore, a treatment to consolidate the hydrophobic surface and to close lost areas will be introduced. The discussed proposal to conserve the altar piece will be implemented in action in the course of the thesis.